



## Kinder Tamilnadu Indien, Schweiz

Kinder Tamilnadu Indien, Waldstrasse 15, Postfach 76, 3315 Bätterkinden  
E-Mail: [info@kinder-tamilnadu.ch](mailto:info@kinder-tamilnadu.ch) [www.kinder-tamilnadu.ch](http://www.kinder-tamilnadu.ch)

---

Bätterkinden im Januar 2018

Namaste liebe Spender, liebe Spenderinnen, liebe Mitglieder und Vorstandsmitglieder und liebe Freunde

Die Kinder in Velankanni und der Vorstand in der Schweiz DANKEN euch von Herzen für eure Spenden und Unterstützungen. Ohne eure Mithilfe könnten wir nicht so viel Gutes für die Kinder tun. Dankeschön.

### Jahresbericht Kinderheim Velankanni 2017

#### Allgemeines:

Die Bewilligung zum Führen des Kinderheims fehlte bis Ende April. Ein harter Schlag, das Kinderheim musste per 1. Mai temporär geschlossen werden. Zum Glück konnten alle Kinder bei Familienangehörigen oder Freunden untergebracht werden. Am 20. Juni bekam Helping Hands die ersehnte Bewilligung und alle Kinder kamen an diesem Tag zurück. Diesmal hat Helping Hands die Bewilligung für fünf Jahre erhalten, was sehr erfreulich ist und uns Sicherheit gibt. Bisher gab es immer nur eine Einjahresbewilligung. Das Fällen des Mangobaums im Garten (im 2016), war ein guter Entscheid. Die Gemüseernte ist nun viel grösser, jedoch reicht es nie die 20 Mägen zu füllen und das 2-3 mal am Tag. Ca. die Hälfte des benötigten Gemüses muss auf dem Markt dazu gekauft werden. Im Oktober kam eine Frau aus der Schweiz für ein paar Wochen als Volontarin. Sie half mit wo sie konnte und wo Unterstützung angebracht war. Natürlich waren die Kinder begeistert wenn sie ihnen die Kleider flickte oder bei den Hausaufgaben half. Die freie Zeit nutzten sie um mit ihr zu reden und zu spielen. Zum Abschied gab sie jedem Kind einen neuen Rucksack für die Schule. Das war eine sehr schöne und sinnvolle Idee. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut und können ihn supergut gebrauchen. Dieses Jahr hat uns im Oktober-November der Monsoon voll erwischt. Der Regen war zwar bitter nötig, da wir fast kein Wasser mehr hatten. Die Schulen waren für mehr als zwei Wochen geschlossen und die Kinder im Haus. Die Bauarbeiten mussten eingestellt werden und auch im Garten war nichts zu machen. Zum Glück haben wir keine wirklichen Schäden zu beklagen, darüber sind wir echt froh. In unserer Umgebung hat es vielen Bauern die Ernte richtiggehend ersäuft und viele Häuser standen im Wasser.

#### Kinder:

Einige Kinder verstehen langsam aber sicher wie wichtig die Schulbildung für ihre Zukunft ist. Sie bemühen sich vermehrt konzentriert zu lernen, was bei der Anzahl an Kinder in einem Raum nicht so einfach ist. Im Januar mussten leider zwei Jungs nach Hause geschickt werden, da sie sehr grobe Fehler gemacht hatten und nicht einsichtig waren. Ein Junge wurde später reuig und einsichtig und kam ins Heim zurück. Ein anderer Junge, 14-jährig, hat auf eigenen Wunsch das Heim verlassen. Seine Mutter ist nun in der Lage für ihn zu sorgen und auf ihn acht zu geben. Wir wünschen ihm das Beste. Leider ist auch ein Mädchen, 10 Jahre alt, das über zwei Jahr im Heim war von der Mutter abgeholt worden. Ihr Bruder war sechs Monate im Heim und konnte sich damit nicht abfinden. Die Mutter hat einfach beide Kinder mitgenommen obwohl sie nicht richtig für sie sorgen kann. Ich hoffe sehr, sie findet eine Lösung, die für die Kinder gut ist. Ein Bub und ein Mädchen, beide 7 Jahre alt, wurden neu aufgenommen. Somit waren Ende Jahr 17 Kinder im Heim.

#### Personelles:

Ja, mit dem Personal ist es wirklich nicht einfach in Velankanni. Es kamen drei Aufsichtspersonen, blieben ein paar Tage oder Wochen und dann wars vorbei. Es scheint für die Frauen nicht einfach zu sein miteinander zu arbeiten und einander zu respektieren. Persönlich und auch wegen ihrem Glauben. Es ist schwer es sich vorzustellen, jedoch wurde ein richtiger Glaubenskrieg innerhalb desselben Glaubens (Christentum) geführt. Die junge Frau, die 2015 als Aufsichtsperson angestellt wurde und den Anforderungen nicht gewachsen war, ist nun als Helferin-Allrounderin angestellt. Das ist gut so. Die Köchin ging im Mai in Urlaub und kam nicht mehr zurück. Im September konnte dann eine ältere, alleinstehende Frau als Köchin eingestellt werden. Sie fühlt sich wohl, wie zu Hause und gibt ihr Bestes. Wir hoffen nun mit ihr eine Angestellte gefunden zu haben die länger bleibt. Mit der Wahl des Gärtners haben wir wirklich Glück, ein guter Mann. Im Garten ist er im Element und freut sich über alles was wächst und gedeiht. Auch ist er immer bereit, wenn Not an Personal ist, zur Sicherheit der Kinder im Heim zu übernachten.

---

Spendenkonto: Migros Bank AG Zürich, IBAN: CH74 0840 1016 2185 5680 4 / Postkonto 80-533-6.

KINDER TAMILNADU INDIEN/Schweiz wurde vom Kanton Bern als gemeinnützige Hilfsorganisation anerkannt und von den Steuern befreit; Zuwendungen von Privatpersonen und Firmen an den Verein können in der Regel als "Freiwillige Zuwendungen" bei der Steuererklärung in Abzug gebracht werden (je nach kantonalem Steuerreglement)! Wir senden Ihnen auf Ende eines Kalenderjahres **auf Wunsch eine Spendenbescheinigung** zu.

## Kinderheim (Eigenheim):

Auf dem Dach wurden kühlende Bodenplatten verlegt. Die sollen gut gegen die Hitze sein und dazu wasserdicht. Leider mussten wir im Oktober feststellen, dass einige Platten nicht richtig verlegt sind. Sobald der Boden voll ausgetrocknet ist, muss nachgebessert werden. Erstes Stockwerk: Der Innenverputz wurde fertig gemacht und die sanitären Anlagen eingebaut. Die Fenster und Moskitonetze sowie die Sicherungsgitter für alle Fenster und auf den Balkon hinaus wurden angefertigt und fixiert. Die Bodenplatten wurden verlegt. Alle Mauern wurden zweimal gestrichen, der dritte Anstrich erfolgt sobald die Mauern vollständig ausgetrocknet sind. Durch den übermässigen Regen im Oktober haben die Mauern das Wasser so richtig aufgesogen und waren teilweise voll durchnässt. Dadurch konnte lange Zeit nicht gearbeitet werden, was den Bezug des Stockwerks verzögert.

- Ziele:**
1. Bau des 1ten Stockwerks, Innenausbau abschliessen:  
Ziel konnte nicht erreicht werden. Einerseits mussten durch die heftigen Regenfälle die Arbeiten eingestellt werden. Andererseits war von Helping Hands nicht genügend Geld zur Verfügung. Es ist nicht unser Ziel alles zu finanzieren, sondern Helping Hands zu unterstützen.
  2. Helping Hands unterstützen die staatlichen Vorschriften einzuhalten und umzusetzen, Bad- und Toilettenumbau abschliessen:  
Ziel nicht erreicht. Erste Priorität ist nun, das erste Stockwerk bezugsfertig zu machen.

## Finanzierungsbericht:

Im Jahre 2017 beteiligten wir uns mit den Spendengeldern wie folgt:

Mithilfe Aufwand Kinderheim	11567.05	66.8%
Löhne Angestellte, Indien	2167.50	12.5%
Ausgaben für Haushalt & Lebensmittel	3060.30	17.7%
Reisen/Ferien	12.90	0.1%
Ausgaben Schule	276.70	1.6%
Verwaltungsaufwand Schweiz (Büromaterial, Kopien, Porto, Internet, Kommunikation, Bank- & Postspesen)	218.65	1.3%

**Total Schweizer Franken 17303.10 100.0%**

**Total indische Rupien (ohne Verwaltungsaufwand Schweiz) 1138'928.00**

Zudem haben wir 3000.00 Schweizer Franken für den Kredit Landkauf zurückbezahlt.

Die indische Organisation kam für die restlichen Ausgaben, (Kinderheim, Löhne, Haushalt & Lebensmittel und Schule) Total 728'800.00 Rupien, auf.

## Mitglieder

Am 31. Dezember 2017 zählte unser Verein 34 Mitglieder.

## Fotogalerie 2017



Fenstergitter



Toiletten im 1ten Stock



Kinder bei den Schulaufgaben



Gäste haben für die Kits gekocht

Weitere Fotos und Informationen zur Hilfsorganisation finden Sie auf unserer Homepage.  
[www.kinder-tamilnadu.ch](http://www.kinder-tamilnadu.ch).

Die Kinder und ich bedanken uns und wünschen euch alles Liebe und gute Gesundheit.

Herzlichst  
eure Rosalie (Präsidentin)

